

Checkliste „Die richtige Einstellung“

Viele Existenzgründer konzentrieren sich bei ihrer Selbständigkeit auf die fachlichen Voraussetzungen, aber das reicht nicht für den langfristigen Erfolg.

Stattdessen kommt es ebenso auf die richtige Einstellung an, die sich von den meisten Angestellten stark unterscheidet.

Die richtige Einstellung bringt einen durch schwere Zeiten und sorgt dafür, dass man nicht nachlässt, um erfolgreich zu werden.

Existenzgründer-Einstellung

- Ich werde aktiv und warte nicht darauf, dass mir etwas Gutes passiert.
- Ängste lähmen mich nicht, sondern motivieren mich zusätzlich.
- Ich schaue nicht auf die Uhr, sondern arbeite so lange, bis ich meine Aufgaben erledigt habe.
- Ich bin Neugierig und möchte ständig dazulernen.
- Ich bin vorausschauend und habe langfristige Ziele.
- Ich freue mich Sonntagabend auf den Montag, da ich dann endlich wieder arbeiten kann.
- Veränderungen sind wichtig und ich passe mich immer wieder an.
- Ich habe nicht nur neue Ideen, sondern setze diese auch um.
- Ich erledige auch nicht so schöne Aufgaben gewissenhaft.
- Ich arbeite an meinem Unternehmen und nicht nur in meinem Unternehmen.
- Ich kann zwischen wichtigen und unwichtigen Aufgaben unterscheiden und priorisieren.
- Urlaub ist mir gerade in der Anfangszeit nicht so wichtig.
- Neue Herausforderungen spornen mich an.
- Nach einer Niederlage stehe ich wieder auf und versuche es noch besser zu machen.
- Ich bin offen für Feedback und Kritik und lerne daraus.
- Ich kann diszipliniert arbeiten und lasse mich nicht ablenken.
- Ich will Selbständig sein und nicht nur der Arbeitslosigkeit entrinnen.
- Ich denke unternehmerisch, auch wenn ich mein Hobby zum Beruf mache.
- Ich bin ein Generalist, der sich mit alle möglichen Themen beschäftigt.
- Ich habe Durchhaltevermögen und lasse mich nicht so schnell entmutigen.
- Ich habe Spaß an der Selbständigkeit.